

beriebt auf über 10 000 Mann bewaffnetes Fußvolk und Reiter angewachsen ist. Die Kirgisen nahmen eine bedrohliche Haltung an. Wo die Kirgisen ihre landwirtschaftlichen Produkte überhaupt noch auf den Markt bringen, weigern sie sich, die Bezahlung in russischem Papiergeld anzunehmen und lassen sich nur noch auf Tauschhandel ein. Die Bewegung der Kirgisen breitet sich immer weiter nach Westen aus.

König Konstantin hat nicht abgedankt.

Zürich, 26. Juni. Die „Neue Zürcher Zeitung“ schreibt: König Konstantin hat nicht abgedankt, sondern nur für eine Zeitlang das Land verlassen und gleichsam als seinen Statthalter seinen zweiten Sohn eingesetzt. In dem Schreiben, in dem er dem Ministerpräsidenten Jannis seinen Entschluß mitteilte, findet sich das Wort „Abdankung“ nur als Forderung der Entente aufgeführt. Der König selbst vermeidet peinlich, diesen oder einen ähnlichen Ausdruck, so daß er nach Beendigung des Krieges ohne weiteres wieder seinen Thron einnehmen kann.

Beniselos kommt!

ATHEN, 26. Juni. Meldung der Agence Havas: Der französische Oberkommissar Jonuart hat sich mit dem Ministerpräsidenten Jannis ins Schloß begeben; er hatte eine lange Unterredung mit dem König.

Das Ministerium soll zurückgetreten sein und Beniselos mit der Kabinettsbildung beauftragt worden sein.

Die Angelegenheit Grimm.

Zürich, 26. Juni. Dem „Secolo“ wird aus Petersburg gemeldet: Eine starke Minderheit von 244 Delegierten des Soldaten- und Arbeiterkongresses verlangt eine Nachprüfung der Ausweisung des schweizerischen Nationalrats Grimm. In der Debatte hierüber kam es zu unersfentlichen Kundgebungen der sozialrevolutionären Deputierten.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 26. Juni.

Der bekannte Zirkus Haralchini hatte bei seiner gestern angekündigten letzten Vorstellung wiederum ein volles ausverkauft Haus zu verzeichnen, was die Beliebtheit und der wirklich guten nicht übertriebenen Leistungen des Unternehmens sagt. Aus diesem Grunde wurde das Gastspiel einen Tag verlängert. Heute Abend 8½ Uhr wieder eine große Dant-Abendsvorstellung mit vollständig neuem Programm, damit jeder Gelegenheit hat, sich die Vorstellung anzusehen, hat die Direktion beschlossen, daß jeder Herr das Recht hat eine Dame frei einzuführen, oder zwei Personen auf ein Billett. Eine wirklich fröhliche Stimmung herrschte in der gestrigen Abendvorstellung und zwar vor allem der unverwundliche Clown Almado sorgte für die Lachmuskeln. In Clown Almado fanden wir wirklich wieder einen Zirkus-Clown, der mit seinen großartigen Entree-Wippen, besonders seinem Verwandlungstanz — Entree — die Zuschauer fortwährend am Lachen hielt, auch die zwei Kavaliers boten wunderbare Leistungen und war die Spannung im Publikum sehr groß, ebenso die Drahtseilkünstlerinnen Gruesio sowie alle anderen Attraktionen. Versäume niemand bei den billigen Eintrittspreisen die letzte Vorstellung zu besuchen. Kinder brauchen bloß 20 Pf. zu zahlen. Also auf zum Zirkus Haralchini.

(1) Zaubervorstellung. Der bekannte Zauberkünstler Bellochini, der überall in Großstädten, unter anderem auch in Coblenz mit großem Erfolg aufgetreten ist, teilt uns mit, daß er nächsten Sonntag, den 1. Juli im Saale des Gasthofes zur Marktsburg eine Vorstellung geben wird. Die so beliebten, auch in wissenschaftlicher Beziehung so interessanten Darbietungen werden auch hier in Lahnstein sicher ihre Anziehungskraft nicht verlieren und sich eines recht lebhaften Zuspruchs erfreuen dürfen.

Niederlahnstein, den 26. Juni.

(2) Unser Männer-Gesang-Verein „Sängerlust“ hat in seiner Generalversammlung vom 23. Juni beschlossen, eine Gedächtnisfeier für unser gefallenen Krieger der Stadtgemeinde Niederlahnstein abzuhalten. Die Feier wird in nächster Zeit bekannt gegeben. Es sollen sämtliche Vereine und Bürger unserer Stadt zu dieser Feier eingeladen werden, und zwar soll diese Feier in der Kriegergedächtniskapelle auf dem Allerheiligenberg abgehalten werden. — Weiter hat der Verein beschlossen, im Herbst dieses Jahres ein Wohltätigkeitskonzert abzuhalten. Der Reinertrag soll für die bedürftigen Hinterbliebenen der gefallenen Krieger unserer Stadt verwendet werden. Hoffentlich dürfen wir bei dieser guten Sache auf Beteiligung sämtlicher hiesigen Vereine und einer guten Unterstützung der Bürger Niederlahnsteins rechnen.

Braubach, den 26. Juni.

Amteinführung. Die Einführung des Herrn Bürgermeister Schüring in sein hiesiges Amt wird jetzt bald erfolgen können, da derselbe von der Militärbehörde freigegeben ist und gestern Abend hier in Braubach eintraf.

Glodenabschied. Das Abschiedsläuten der Gloden am Sonntag Abend von 6—7, bei dem noch einmal alle Gloden ertönten, rief wohl fast allen die ernste Zeit ins Gedächtnis. Gestern ist nun mit dem Ausbau der Gloden begonnen worden. Im ganzen werden fünf Gloden abgeliefert, nämlich aus der alten und neuen Kirche je zwei, aus der katholischen Kirche eine, sodas in letzterer eine, in der neuen zwei und in der alten keine Glode verbleibt.

(1) Vom Lande, 26. Juni. Unsere Jäger haben dies Jahr mit ihren Bienenstöcken eine reiche Ernte und wer seine Völler in bester Ordnung hatte und bei Zeiten auf der Hut war, macht bei den heutigen Preisen ein gutes Geschäft. Der echte Bienenhonig wird mit 3,50 M bis 4 M pro Pfd. bezahlt und soll ein Jäger aus Lahnstein sogar etwa 50 Pfd. aufgelauft und zu 7 bis 8 M in Coblenz verkauft haben.

Bemerktes.

* Viebrich, 26. Juni. Schweres Unwetter. Am Samstag wurde unsere Stadt von einem Unwetter heimgesucht, wie hier seit Menschengedenken keines erlebt wurde. Am Nachmittag gegen 6 Uhr entluden sich über Viebrich und seiner nächsten Umgebung zwei von Westen und Nordosten heranziehende Wetter, die alles bisher Dagewesene übertrafen. Binnen kurzer Zeit bot die Stadt nebst Gemarkung das Bild einer Winterlandschaft. In einzelnen Straßen lag der Hagel eine bis zwei Stunden nach dem Unwetter noch zwanzig bis dreißig Zentimeter hoch, und viele

Straßenzüge standen unter Wasser. Den größten Schaden hat der Hagelschlag aber in den Gärten u. auf den Feldern angerichtet.

* Wiesbaden, 26. Juni. Rücktritt des Polizeipräsidenten von Schend. Wie der Wiesb. Zeitung mitgeteilt wird, hat Herr Polizeipräsident von Schend aus Gesundheitsrücksichten sich entschlossen, am 1. Oktober in den Ruhestand zu treten.

* München, 26. Juni. Das Projekt der staatlichen Kinderversicherung ist der Verwirklichung nahe. Das bayerische Verkehrsministerium hat die Vorarbeiten dazu soweit beendet, daß noch im Herbst die Vorlage dem Landtage zugehen dürfte.

* Berlin, 26. Juni. Umtausch des Hartgeldes. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine Anweisung an die Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten und königlichen Regierungen über die Annahme von Hartgeld zum Umtausch.

Dienst der Jugendkompanie 101, Oberlahnstein.

Mittwoch, den 27. Juni, abends 8¼ Uhr: Übung auf dem Turnplatz des Turnvereins (Sauer's Garten).

Donnerstag, den 28. Juni, abends 8¼ Uhr: Wie Montags.

Der Führer.

Bekanntmachungen.

In den Geschäften Johann Bollinger, Günther, Tausendtschön, Lollo, sind noch

Conserven

abzunehmen für alle diejenigen Familien, welche die Nr. 5 noch nicht gestrichen haben.

Oberlahnstein, den 26. Juni 1917.

Der Magistrat.

Eier

werden mit 1 Stück auf den Kopf gegeben für die Buchstaben

R bis A bei Wenner,

S bis Z bei Krings,

auf Nr. 47 der Karte für die Buchstaben A und B bei Krings.

Butter

wird mit 60 Gramm auf den Kopf bei Streichung der Nr. 46 der Lebensmittelkarte ausgegeben für die Buchstaben

A bis D bei Gertrud Mondorf,

E bis H bei Vatter,

I und K bei Krings.

Niederlahnstein, den 26. Juni 1917.

Der Magistrat.

Das Sammeln von Leeseholz

im Distrikt Lag wird hiermit verboten, während dasselbe im Distrikt Lichten an der schönen Aussicht und am Bickertopf gestattet wird.

Ferner ist das Mitbringen und Gebrauch von Haus- und Schneidewerkzeugen jeder Art verboten.

Niederlahnstein, den 16. Juni 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Heute letzter Tag! Eilt!

Unwiderruflich!

Abends 8½ Uhr

große Parade-Vorstellung.

Jeder Herr eine Dame frei — oder 2 Personen auf 1 Eintrittskarte.

— Vollständig neues Programm —

Auf zum Zirkus „Haralchini“ Oberlahnstein.

Für die Beweise wohlthuernder Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fritz Schulte.

Niederlahnstein, den 24. Juni 1917.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hierdurch an
Dr. Otto Fischer,
Stabsarzt, z. Zt. Kriegslazarett,
und Frau
Hedi geb. Michel.
Mainz, Schöfferstr. 8, den 22. Juni 1917.

Verkauf von Immobilien.

Die Erben des verstorbenen Landwirts Peter Juncker in Oberlahnstein setzen hiermit folgende Wohnhäuser und Grundstücke zum freiwilligen Verkauf aus:

1. Wohnhaus mit Hofraum Schultheißenstraße 1 in Oberlahnstein.
2. Wohnhaus mit Hofraum, Stall und Scheune Bahnhofstraße 7 in Oberlahnstein.

Angebote werden auf meinem Büro Vormittags 11 bis 12, Nachmittags 4—6 Uhr entgegengenommen.

Bosing, Rechtsanwalt,
Niederlahnstein.

Frauen und Mädchen
für Tag- und Nachtschicht in dauernde Beschäftigung gesucht.
Victoria-Brunnen Oberlahnstein.

Biller-Album

enthält 6 der beliebtesten Stücke für Klavier mit Vorwort von Otto Klauweil.

- Nr. 1. Zur Gitarre. Nr. 2. Auf der Wacht. Nr. 3. Ständchen. Nr. 4. Oigue. Nr. 5. Alla Polacca. Nr. 6. Toccata.

Nr 1—6 in einem Band Mark 1.25.

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung. Vom Verleger gegen vorherige Einsendung des Betrags postfrei.
Verlag von F. J. Longer, Cöln am Rhein.

Besseres Mädchen,
junges
welches 1 Jahr die Handelschule besucht hat, sucht passende Stelle.
Näheres Geschäftsstelle.

Suche für Nachmittags Stelle als
Kindermädchen.
Näheres in der Geschäftsstelle.

Johannisbeeren.
unreife Stachelbeeren,
sowie alles Stein- und Kernobst kauft zum Tagespreis

Johann Lay,
Niederlahnstein, Emserstraße.

Kaufe Stachelbeeren und Johannisbeeren,
sowie jede andere Sorte Obst.

Johann Bollinger (Kaufmann) u. Jakob Kleber (Braubach) nehmen selbiges zum höchsten Preis für mich an.

D. Rugelmeier.

Erfahrener Kaufmann
(bilanzföhrer) übernimmt Kaufmännischen aller Art. Stunden- u. Tageweise. Offerten unter „Buchhalter“ an die Geschäftsstelle erbeten.

Offizier sucht in gutem möbliertes Zimmer.
Angebote unter „Zimmer“ an die Geschäftsstelle.

Etiketts
für Honiggläser

mit dem Aufdruck „Garantirt reiner Bienenhonig“ sind in der

Druckerei Schickel
Oberlahnstein zu haben.

Invalide,

52 J. alt, energisch u. m. guten Umgangsformen sucht für halbe Tage Beschäftigung, auch leichte Schreib- als Primarbeit Angebote unter „Invalide“ an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Licht. Mädchen, Arbeiter,
fran, dauernd oder ausläßweise zum 1. Juli, auch früher gef.
Wilhelmstraße 1a.

Manfarbe-Wohnung
zu vermieten. Schulstraße 10.